

Hansjörg Schmid · Andreas Renz · Jutta Sperber ·
Duran Terzi (Hg.)

Theologisches Forum Christentum – Islam



Identität durch Differenz?

Wechselseitige
Abgrenzungen in
Christentum und Islam

Verlag Friedrich Pustet

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Hansjörg Schmid/Jutta Sperber/Duran Terzi

Das christlich-islamische Verhältnis – Abgrenzungen ohne Ende?
Zur Einführung 11

I. Hermeneutik und Theologie der Abgrenzung

Jacques Waardenburg

Selbstsicht und Sicht des Anderen
Alte Abgrenzungen und neue Wege zur Offenheit im christlich-
islamischen Verhältnis..... 21

Abdullah Takim

Der Islam verstanden als ein Netzwerk von Zeichen
Eine muslimische Lesart von Jacques Waardenburg..... 41

Muhammad Kalisch

Abgrenzung im islamischen Denken
Theologische und rechtliche Aspekte..... 52

Christian W. Troll

Der Islam zwischen Abgrenzung und Öffnung
gegenüber Nichtmuslimen
Eine Erwiderung auf Muhammad Kalisch..... 66

Olaf Schumann

Fremde Nähe
Abgrenzungen und Annäherungen im christlichen Denken
an den Islam..... 73

Tahsin Görgün

Von christlichen Abgrenzungen zur wechselseitigen Anerkennung Eine Erwiderung auf Olaf Schumann	100
--	-----

II. Koranische und biblische Abgrenzungen und ihre Wirkungsgeschichte

Ömer Özsoy

»Leute der Schrift« oder Ungläubige? Ausgrenzungen gegenüber Christen im Koran	107
---	-----

Stefan Schreiner

Die »Häresie der Ismaeliten« Der Islam als politisches und theologisches Problem der Christen und die Anfänge christlich-antiislamischer Polemik	119
Beobachterbericht (<i>Ulrike Bechmann</i>)	139

III. Die Kreuzzüge und ihre Rezeption als Beispiel für historische Abgrenzungen

Peter Antes

Kreuzzüge als »Identitätskonflikt« aus christlicher Sicht Historisches Geschehen und symbolische Deutung.....	147
--	-----

Thomas Würtz

Kreuzzüge als »Identitätskonflikt« aus muslimischer Sicht Spiegelungen historischen Geschehens und moderner Interpretation	159
Beobachterbericht (<i>Michael Bongardt</i>).....	177

IV. Fundamentalistische Abgrenzungsdiskurse in Christentum und Islam

Bekim Agai

Islamistische Abgrenzungen vom Christentum und von alternativen Islaminterpretationen Zur Funktionsweise eines verengten Abgrenzungsdiskurses.....	187
--	-----

Gritt Klinkhammer

Die »islamische Bedrohung« Christlicher Fundamentalismus und sein Abgrenzungsdiskurs zum Islam	204
Beobachterbericht (<i>Arnulf von Scheliha</i>)	220

V. Neue Perspektiven für die Verhältnisbestimmung von Islam und Christentum

Bülent Ucar

Die Todesstrafe für Apostaten in der Scharia Traditionelle Standpunkte und neuere Interpretationen zur Überwindung eines Paradigmas der Abgrenzung.....	227
---	-----

Assaad Elias Kattan

Trennende Differenz versus versöhnende Synthese? Überlegungen zu einer weniger abgrenzenden Identitätsbestimmung	245
--	-----

Andreas Renz/Klaus Hock/Abdullah Takim

Identität durch Anerkennung von Differenz Zusammenfassende und weiterführende Reflexionen	254
Autorinnen und Autoren.....	261

Vorwort

Fragen von Identität und Abgrenzung spielen eine zentrale Rolle in der aktuellen Islamdebatte. Ging es vor einigen Jahren noch in erster Linie um Öffnung und Verständnis, so hat in letzter Zeit die Frage nach dem eigenen Profil und der eigenen Identität wieder an Bedeutung gewonnen. Es ist nicht leicht, einen Mittelweg zwischen verschiedenen, durchaus auch extremen Positionen zu finden. Je genauer man hinschaut, desto offensichtlicher wird, dass Verhältnisbestimmungen zwischen Islam und Christentum vielgestaltig ausfallen. Die Arbeit des Theologischen Forums Christentum – Islam ist von der Überzeugung getragen, dass gerade auch differenzierte theologische Denkwege einen wichtigen Beitrag im aktuellen Diskurs leisten können.

Dieser Band und die ihm zugrunde liegende Tagung im März 2006 sind ein weiterer Schritt, das Theologische Forum Christentum – Islam als wissenschaftliches Netzwerk und Diskussionsforum im Bereich Christlich-Islamischer Studien zu profilieren.¹ So wurde die Tagung von Anfang an von einem christlich-muslimischen Team vorbereitet, dem außer den Herausgebern dieses Bandes noch Abdelmalik Hibaoui und Prof. Dr. Klaus Hock angehörten. In inhaltlicher Hinsicht werden die Beiträge von ihrem jeweiligen Autor verantwortet und geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch wenn das Bemühen um eine möglichst paritätische Besetzung noch nicht ganz zu realisieren war, sind muslimische Beiträge breit im vorliegenden Tagungsband vertreten. Im Panel zu den Kreuzzügen kam es leider zu einer kurzfristigen Absage des muslimischen Referenten, für den Thomas Würtz dankenswerterweise eingesprungen ist. Der Beitrag von Bülent Ucar geht auf ein Fachge-

¹ Vgl. auch die bisherigen Publikationen des Forums: *Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Jutta Sperber* (Hg.), Herausforderung Islam. Anfragen an das christliche Selbstverständnis (Hohenheimer Protokoll 60), Stuttgart 2005; *dies.* (Hg.), Heil in Christentum und Islam. Erlösung oder Rechtleitung? (Hohenheimer Protokoll 61), Stuttgart 2004; *dies.* (Hg.), »Im Namen Gottes ...« Theologie und Praxis des Gebets in Christentum und Islam, Regensburg 2006. Als Zusammenfassung über die bisherige Entwicklung des Forums vgl. *Hansjörg Schmid*, Das Theologische Forum Christentum – Islam. Eine Initiative für Christlich-Islamische Studien, in: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 89 (2005), 147–149.

spräch des Theologischen Forums im Juli 2007 zurück, das thematisch an die März-Tagung anknüpfte.

Eine Art Ouvertüre zum vorliegenden Band stellt der Beitrag des Religionswissenschaftlers Jacques Waardenburg dar, der auf seinen Eröffnungsvortrag zurückgeht. Waardenburg dekonstruiert jegliche pauschale Gegenüberstellung von »Christentum« und »Islam« und zeigt »neue Wege der Offenheit« auf. Wie kaum ein anderer hat Waardenburg in seinen Forschungen verschiedene Perspektiven im interreligiösen Verhältnis untersucht und selbst eingenommen. Waardenburgs Ansatz wird daher auch von Abdullah Takim aus muslimischer Sicht als weiterführender Ansatz zur Verständigung gewürdigt.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, insbesondere den ReferentInnen und AutorInnen des vorliegenden Bandes. Dr. Rudolf Zwank vom Verlag Friedrich Pustet hat die Erstellung des zweiten Bandes in der Buchreihe »Theologisches Forum Christentum – Islam« wiederum mit großem Interesse und Engagement begleitet. Das Bundesministerium des Innern hat das Theologische Forum erneut mit einem namhaften Zuschuss gefördert und in der Person von Dr. Thomas Lemmen wohlwollend unterstützt. Anna Fröhlich-Hof M.A., Corinna Schneider, Katrin Visse und Christa Wassermann haben bei der Tagung, den Korrekturen und der Erstellung der Druckvorlage mit gewohnter Präzision mitgewirkt. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Stuttgart/Hildesheim/Bayreuth/Düsseldorf, im August 2006

Hansjörg Schmid
Andreas Renz
Jutta Sperber
Duran Terzi

Autorinnen und Autoren

Bekim Agai, Dr. phil., Wiss. Assistent am Orientalischen Seminar der Universität Bonn

Peter Antes, Dr. phil., Dr. theol., Professor für Religionswissenschaft an der Universität Hannover

Ulrike Bechmann, Dr. theol. phil. habil., Privatdozentin und Oberassistentin am Lehrstuhl für Katholische Theologie der Universität Bayreuth

Michael Bongardt, Dr. theol., Professor für Vergleichende Ethik an der Freien Universität Berlin

Tahsin Görgün, Dr. phil., Professor am İSAM in Istanbul, derzeit Stiftungsprofessor für Islamische Religion an der Universität Frankfurt

Klaus Hock, Dr. theol., Professor für Religionsgeschichte/Religion und Gesellschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock

Muhammad Kalisch, Dr. rer. pol. phil. habil., Professor für die Religion des Islam an der Universität Münster, Direktor des Centrum für Religiöse Studien

Assaad Elias Kattan, Dr. theol., Professor für Orthodoxe Theologie am Centrum für Religiöse Studien der Universität Münster

Gritt Klinkhammer, Dr. phil., Professorin für Religionswissenschaft an der Universität Bremen

Ömer Özsoy, Dr. theol., Professor für Koranwissenschaften an der Universität Ankara

Andreas Renz, Dr. theol., theologischer Mitarbeiter im Referat Weltkirche, Ökumene und interreligiöser Dialog im Erzbistum München

Arnulf von Scheliha, Dr. theol., Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück

Hansjörg Schmid, Dr. theol., Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Arbeitsschwerpunkt christlich-islamischer Dialog

Stefan Schreiner, Dr. theol., Professor für Religionswissenschaft und Judaistik an der Universität Tübingen, Direktor des Institutum Judaicum

Olaf Schumann, Dr. theol., Professor für Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften an der Universität Hamburg

Jutta Sperber, Dr. theol., Pfarrerin der evangelisch-lutherische Kirche in Bayern und Habilitandin im Fach Religions- und Missionswissenschaften, Bayreuth

Abdullah Takım, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Mainz

Duran Terzi, M.A., Doktorand und Lehrer für Islamkunde in Düsseldorf

Christian W. Troll SJ, PhD, Honorarprofessor der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt

Bülent Ucar, Dr. phil., Mitarbeiter im Pädagogischen Landesinstitut für Schule in Soest und Habilitand im Fach Islamwissenschaft

Jacques Waardenburg, Dr. theol., Dr. theol. h.c., Professor für Religionswissenschaft an der Universität Lausanne

Thomas Würtz, M.A., Doktorand an der Universität Zürich